Vorlage Ältestenrat

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
OBM/13-3	Bürgermeister- und Presseamt	**13-3/016/2018**

Aufnahme einer städtepartnerschaftlichen Beziehung mit Bozen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Ältestenrat	19.02.2018	N	Empfehlung	einstimmig angenommen
Stadtrat	22.03.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Zwischen Bozen, Italien, und Erlangen wird eine Städtepartnerschaft mit dem Ziel einer vertieften Kooperation in den Bereichen Kultur, Sport, Jugend, Kirchen, Bildung, Integration, Inklusion, Wissenschaft und Vereinswesen aufgenommen.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Vorjahr hat Oberbürgermeister Dr. Florian Janik zur Seligsprechung von Josef Mayr-Nusser, der 1945 auf dem Transport ins KZ Dachau in Erlangen an Auszehrung verstarb, dessen Heimatort Bozen besucht und stieß dabei im Gespräch mit seinem Kollegen, Dr. Renzo Caramaschi, auf großes Interesse an einer Städtepartnerschaft. Dieses wurde bei einem Gegenbesuch des Stadtoberhaupts von Bozen in Begleitung von Stadtrat Dr. Sandro Repetto im Oktober 2017 ausdrücklich bestätigt. Nicht nur durch den Josef Mayr-Nusser gewidmeten Straßennamen, sondern vor allem dank der nach ihm benannten, in Erlangen gegründeten und mittlerweile in Baiersdorf angesiedelten Fachakademie für Sozialpädagogik so wie vor dem Hintergrund kirchlicher Kontakte gibt es bereits Anknüpfungspunkte zwischen beiden Städten. Darüber hinaus hat etwa auch die Erlanger Sektion des Deutschen Alpenvereins Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet, und durch das Ötzi-Museum in Bozen besteht auch eine Verbindung zu Umhausen, dem Talort der Erlanger Hütte, wo es ein Ötzi-Dorf gibt

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf Einladung von Bozen soll vom 14. bis 17. Juni d.J. eine sieben- bis achtköpfige offizielle Delegation der Stadt Erlangen unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Florian Janik und mit Beteiligung der Stadtratsfraktionen sowie nach Möglichkeit von Referaten, aber auch des katholischen Dekanats Erlangen und der Fachakademie in die Landeshauptstadt Südtirols reisen, um einen Partnerschaftsvertrag zu unterzeichnen. Noch in diesem Jahr würde dann die Gegeneinladung erfolgen, um den Vertrag auch in Erlangen zu unterzeichnen. Mögliche Inhalte der Zusammenarbeit sind in der Anlage aufgelistet.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Aktivitäten werden vom zuständigen Team in Amt 13-3 in Abstimmung mit den jeweiligen internen und externen Partnern unter Einbeziehung des Stadtrates umgesetzt.

4. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

☐ werden nicht benötigt
☒ sind vorhanden im Budget auf Kst/KTr/Sk 130390/11110010/versch. Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: Vereinbarungsprotokoll Städtepartnerschaft zwischen Bozen und Erlangen

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Ältestenrat am 19.02.2018

Ergebnis/Beschluss:
Zwischen Bozen, Italien, und Erlangen wird eine Städtepartnerschaft mit dem Ziel einer vertieften Kooperation in den Bereichen Kultur, Sport, Jugend, Kirchen, Bildung, Integration, Inklusion, Wissenschaft und Vereinswesen aufgenommen.

mit 10 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik — Friedel
Vorsitzende/r — Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Stadtrat am 22.03.2018

Protokollvermerk:
Herr StR Pöhlmann erkundigt sich, ob die Städtepartnerschaft mit Cumiana weiterhin gleichwertig mit Bozen sein wird. Der Vorsitzende OBM Dr. Janik erklärt, dass Cumiana den Titel „Freundschaftsstadt“ führt und keine Partnerstadt (wie Bozen) ist. An diesem Status wird sich aber nichts ändern, auch werden andere Städtepartnerschaften nicht aktiv durch die Stadt Erlangen zurückgefahren.

Ergebnis/Beschluss:
Zwischen Bozen, Italien, und Erlangen wird eine Städtepartnerschaft mit dem Ziel einer vertieften Kooperation in den Bereichen Kultur, Sport, Jugend, Kirchen, Bildung, Integration, Inklusion, Wissenschaft und Vereinswesen aufgenommen.

mit 46 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik — Winkler
Vorsitzende/r — Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang